

Wasservögel auf Rügen

Mit nur ca. 50 km Durchmesser, aber fast 600 km Uferlinie ist Rügen ein Dorado insbesondere für Wasservögel. Die Insel liegt im Brennpunkt von 4 IBAs, europäisch bzw. international „Bedeutender Vogel-Gebieten“ (ca. 2,5 Mio. Vögel jährlich!). Für interessierte Beobachter – insbesondere „Noch-nicht-Profis“ – bieten die folgenden Ausführungen in sehr geraffter Form ein paar Tipps zu

WAS - WANN - WO

1. Häufig zu beobachtende/bemerkenswerte Arten (* im IBA-Rahmen von Bedeutung)

Enten:

Bergente*	nur im Winterhalbjahr
Eiderente	meist nur im Winterhalbjahr
Eisente*	nur im Winterhalbjahr
Krickente*	
Löffelente*	
Pfeifente*	fast nur im Winterhalbjahr
Reiherente*	
Samtente	fast nur im Winterhalbjahr
Schnatterente*	
Schellente*	
Spießente*	fast nur im Herbst- und Frühjahr
Stockente	
Tafelente	
Trauerente	fast nur im Winterhalbjahr

Gänse:

Brandgans	
Blessgans	nur im Winterhalbjahr
Graugans	
Kanadagans	
Nonnengans (Weißwangengans)	nur im Winterhalbjahr
Saatgans	nur im Winterhalbjahr

Schwäne:

Höckerschwan*	
Singschwan*	nur im Winterhalbjahr
Zwergschwan*	nur im Winterhalbjahr

Säger:

Gänsesäger*	
Mittelsäger*	
Zwergsäger*	nur im Winterhalbjahr

Taucher:

Haubentaucher*
Rothalstaucher
Prachttaucher*
Sterntaucher*

Möwen:

Lachmöwe
Silbermöwe
Sturmmöwe
Mantelmöwe
Zwergmöwe* nur im Frühjahr und im Spätsommer/Frühherbst

Seeschwalben:

Brandseeschwalbe* nur im Sommerhalbjahr
Flussseeschwalbe* nur im Sommerhalbjahr
Rauchseeschwalbe* nur im Frühjahr und Herbst

Blessralle

Kormoran* siehe unten

Grau-(Fisch-)reiher

Kranich* siehe unten

Seeadler* siehe unten

2. Günstige Beobachtungsorte/-gebiete

- Außenküste (besonders im Winterhalbjahr)
Von den Tauchern sind Pracht- und Sterntaucher ganz auf die Außenküste beschränkt. Hauben- und Rothalstaucher sind im Winterhalbjahr an die Außenküste gebunden.
Von den Enten sind Samt-, Trauer- und Bergente ganz, Eis- und Schellente fast ganz auf die Außenküste beschränkt, Stock- und Schellente sind im Winterhalbjahr auch hier häufig.
Von den Möwen sind ganzjährig Mantel-, Silber-, Sturm- und Lachmöwe häufig vertreten; in eisfreien/ warmen Wintern ist es auch der Kormoran.

Günstige Beobachtungsorte/-gebiete, die mit dem öffentlichem Nahverkehr und PKW gut zu erreichen sind, u.a.:

- Göhren: Seebrücke und Strand bis Nordperd bzw. Baabe
- Sellin: Seebrücke
- Binz: zwischen Seebrücke und Silvitzer Ort
- Prora/ Neu Mukran: Strand
- Glowe: Hafen und Strand Königshörn
Schaabe-Strand (mehrere Parkplätze): Seetaucher

- Tromper Wiek: Goor/ Arkona/ Gellort (Parkplatz Putgarten). Besonders Möwen sind an Häfen und Urlauberstränden ganzjährig sehr gut zu beobachten.

- Binnenbodden

Blessralle häufig.

Säger und Schwäne häufiger als an der Außenküste; Zwergsäger meist auf die Bodden beschränkt.

Berg-, Trauer-, und Eiderenten fehlen auf dem Bodden;

Pfeif-, Stock-, Schell-, und Reiherente besonders im Winterhalbjahr häufig, im eisfreien Wintern regelmäßig auch der Kormoran.

Günstige Beobachtungsorte/-gebiete, die mit dem öffentlichem Nahverkehr und PKW gut zu erreichen sind, u.a.:

- Lauterbach (Hafen und Goor, Ufer): besonders zahlreich Gänsesäger
- Lietzow (Schleuse und Semper Ufer)
- Glowe (Schaabe Boddenufer)
- Wittower Fähre (Hafen) und Ufer nördlicher Poggenhof (Rassower Strom); besonders Schwäne, siehe auch unter „besondere Arten“
- Rothenkirchen/Priebowsche Wedde, siehe unter „besondere Arten“

Nonnensee

Der Nonnensee ist eine Besonderheit im Rahmen der rügener Gewässer. Nur 75 ha groß, sind in den letzten 10 Jahren schon über 80 an Freiwasserflächen gebundene Vogelarten nachgewiesen worden. Alle für die Binnenbodden genannten Enten- und Taucherarten sind hier vertreten. Der See ist Graugans-Mauserplatz (der bedeutendste des Landes!) und beherbergt eine nur auf Steinwurfweite vom bequemen Rundwanderweg (2 Aussichtstürme) entfernte Kormoran-Kolonie – ein Wasservogelgebiet quasi „zum Anfassen“, in dem täglich der Seeadler jagt, trotz PKW-Parkplatz unweit des Ufers!

3. Besondere Arten

Als „besondere“ Arten seien hier genannt Gänse, Kormoran, Kranich und Seeadler.

Graugänse brüten verschiedentlich auf Rügen, am Nonnensee ca. 5 Paare.

Zur Mauserzeit sind hier über 1.000 Exemplare gleichzeitig zu beobachten.

Zum Spätsommer/ Herbst ist Tankow auf Ummanz ein gutes Beobachtungsgebiet;

Hier ist die Udarser Wiek besonders zur Herbstzugzeit auch ein bedeutender Rast- und Schafplatz für Kanada-, Saat- und Blessgänse, zum Teil auch Nonnengänse.

Kormorane sind im Sommerhalbjahr an allen oben genannten Außen- und Boddenküsten zu beobachten, in eisfreien Außenküsten-Wintern nahezu überall, wo Steine oder Bühnen aus dem Wasser ragen.

Der Kranich brütet seit ca. 2001 auf Rügen; zur Herbstzugzeit ist er hier eine Europa-Attraktion. Die Äsungsflächen richten sich nach den Feldfrüchten, erste Wahl sind Maisfelder. Der bedeutendste Schlafplatz auf Rügen ist die Udarser Wiek bei Tankow, wo Kraniche schon ab dem Spätnachmittag zu beobachten sind.

Der dem Kranich nur beim ersten Blick etwas ähnliche Graureiher ist überall, am besten jedoch an der Lietzower Schleuse und am Nonnensee zu beobachten.

Der Seeadler schließlich ist auf Rügen mit mehreren Brutpaaren vertreten. Bequemste und zuverlässigste Beobachtungsmöglichkeiten im Sommerhalbjahr: Am Nonnensee und bei Tankow/Ummanz. Im Winterhalbjahr gibt es Zuzug aus Nord- und Osteuropa. Bei vereisten Boddengewässern ist optimale Beobachtung an der noch eisfreien Fahrwasserrinne im Rassower Strom zwischen Wittower Fähre und Seehof (nördlich Poggenhof) gegeben: bis zu 60 Seeadler wurden dort schon bei einer einzigen Begehung vom Uferweg aus beobachtet.

4. Soviel zum WAS – WANN – WO;

abschließend ein paar Tipps – wieder nur für „Noch-nicht-Profis“ zum

WIE

Nötig sind: eine Rügenkarte, ein Fernglas u. ein Vogelbestimmungsbuch.

Die Karte

Am besten geeignet ist die Rad- u. Wanderkarte Rügen 1: 50.000 vom STUDIO VERLAG oder die Wander- und Radwanderkarte Rügen 1: 75.000 vom Nordland-Verlag. Beide sind ausreichend genau, um nicht nur die o.g. günstigen Beobachtungsorte, sondern auch Wege im Gebiet zu finden.

Das Fernglas

Jedes Glas ist besser als keines. Für größere Entfernungen wie bei Bodden und See ist eine Vergrößerung von 10x zu empfehlen, besser noch zusätzlich ein Spectiv (einäugiges Fernrohr) mit wenigstens 20facher Vergrößerung (20x60) und Stativ.

Das Buch

„Taschenführer Vögel“, „Vogelführer“ gibt es zahlreich. Das Buch sollte zwei Mindestanforderungen erfüllen. Erstens sollte es alle Arten (außer Seltenheiten) enthalten, die sich sommers und/oder winters im Gebiet aufhalten. Zweitens sollte es gute Farbabbildungen bzw. Fotos enthalten, die die Weibchen und die Männchen im Prachtkleid (Herbst bis Spätfrühjahr) und im Schlichtkleid (Frühsommer bis zum Teil Spätherbst) darstellen.

Ein Tipp zum Schluss

Egal, wie Sie ausgerüstet sind – vergessen Sie nie:

So wie „nachts alle Katzen grau“ sind, sind tags alle Vögel, selbst die buntesten, im Gegenlicht grau. Noch immer strahlt die Sonne – wenn überhaupt! – vormittags aus Ost, mittags aus Süd und nachmittags aus West. Wenn man eine gute Karte hat, kann man schlussfolgern, welches Ziel man am besten zu welcher Tageszeit aufsucht und wie man am besten läuft.

Viel Beobachtungsglück!

(Die Darstellung empfehlenswerter Beobachtungsorte auf einer Rügen-Karte ist in Arbeit)